

ZÜRICH, 16. NOVEMBER 2013 / ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

ETH-Tag 2013

**Laudatio für den Ehrendoktor Prof. Dr. Noga Alon****Prof. Dr. Markus Püschel, Departement Informatik, ETH Zürich**

Noga Alon ist Professor für Mathematik und Informatik an der Universität Tel Aviv. Er leistete zahlreiche herausragende Beiträge in der Kombinatorik und der theoretischen Informatik; insbesondere war er die treibende Kraft bei der Weiterentwicklung der von Paul Erdős begründeten probabilistischen Methode, heute eines der mächtigsten konzeptuellen Werkzeuge dieser Gebiete. Sein gemeinsam mit Joel Spencer verfasstes Buch stellt die unbestrittene Referenz dazu dar. Mit Yossi Matias und Mario Szegedy initiierte er das Studium von Algorithmen für grosse Datenströme. Eine Arbeit, die – auch mit Blick auf wichtige Anwendungen wie Datenbanken und Netze – 2005 mit dem Gödel-Preis ausgezeichnet wurde. 1998 löste er Shannons seit 1965 offenes Problem zur Kanalkapazität. Er bewies ausserdem den kombinatorischen Nullstellensatz, der sich als wesentliches Hilfsmittel in der Graphentheorie, Kombinatorik und Zahlentheorie erwies und heute als „polynomielle Methode“ bekannt ist. Dieser Beitrag wurde im Jahr 2000 mit dem Polya-Preis ausgezeichnet. Noga Alons zahlreiche weitere Ehrungen aufzuzählen, würde den Rahmen dieser Präsentation sprengen.

Noga Alon hat wie kaum ein anderer mit seinen Methoden und Ergebnissen im Bereich der diskreten Mathematik und theoretischen Informatik ein breites Spektrum von Teilgebieten geprägt. Er ist ein ausgezeichnete Lehrer, inspirierend für eine Vielzahl junger Wissenschaftler, weit über den Kreis seiner eigenen Studenten hinausgehend. Eine Reihe seiner Schüler ist heute selbst an namhaften Universitäten, einschliesslich der ETH Zürich, tätig. Der ETH verbunden ist Noga Alon seit vielen Jahren überdies durch Zusammenarbeit mit Kollegen, durch Vorträge, aber auch als beratende und unterstützende Stimme für unsere Universität.

Alle, die Noga Alon kennen, werden spüren, dass in meiner Würdigung noch etwas fehlt. Lassen Sie es mich mit Doron Zeilbergers Worten anlässlich Nogas fünfzigstem Geburtstag sagen: „... he remained a ‘child’ in the best sense of the word: still full of curiosity and in spite of his world-class eminence, as unpretentious and down-to-earth as ever.“ Ein Vorbild für alle Wissenschaftler.

Das Departement Informatik freut sich, dass Noga Alon heute die Ehrendoktorwürde der ETH Zürich verliehen wird.